

Max Nikelski bester SKR-Alpiner

Vereinsmeisterschaft des Ski-Klubs Bad Reichenhall bei Top-Bedingungen

Bischofswiesen. Einen Monat nach der alpinen Reichenhaller Stadtmeisterschaft maßen sich bei perfekten Schnee-Verhältnissen 45 Brettlfans des Ski-Klubs (SKR) aus der Kurstadt im Rahmen der internen Vereinsmeisterschaft. Bei der erstmals am Göttschen ausgetragenen „Klubbei“ kamen alle gut durch, es gab keine Stürze.

„Die Beteiligung hätte höher sein können, vor allem bei diesem Traumwetter“, so Rennleiter Marcus Kreidler. Er flaggte einen fairen 26 Tore-Parcours am FIS-Hang oberhalb Bischofswiesens aus, der problemlos zu bewältigen war. Der Sportwart und Coach freute sich, dass „vor allem alle Mitglieder der Renngruppe stark abgeliefert haben“. Als Starter fungierte wie gewohnt Josie Bruckmeier.

Korbinian Fick (Jahrgang 1993), ehemaliger SKR-Trainer aus dem Oberland, überraschte mit der zweitbesten Laufzeit insgesamt. Bezungen wurde er nur von Max Nikelski (1994), der mit der Tagesbestmarke von 36.82 Sekunden exakt zwei Zehntel schneller war und sich seinen fünften SKR-Titel sicherte. Der starke Kilian Kreidler (2008) brach als Youngster in die Phalanx der „Erfahrenen“ ein und sicherte sich in 38.03 Sekunden Klub-Bronze, gut drei Zehntel vor seinem vier Jahre älteren Bruder Luca. Insgesamt kamen 27 männliche Starter in die Wertung.

Unter 14 Damen verteidigte Franziska Häusl ihren Titel von 2020, nachdem der Bewerb im vergangenen Jahr coronabedingt ausgefallen war. Die 2003 geborene hatte auch schon 2018 gewonnen. Mit ihrer starken Zeit von 37.87 Sekunden landete Franzi Häusl im Gesamtfeld auf dem 3. Rang, lediglich zwei Männer wa-



Die Sieger der U14-Buben mit (auf dem Podest von links) Benedikt Sax (2.), Champion Kilian Kreidler und Emil Maier sowie vorne Moritz Sax (links) und Julius Niklas. – Foto: Wegscheider

ren also schneller. Damen-Silber sicherte sich Annette Hauber (1968) mit ihrer ganzen Erfahrung zwischen den Riesenslalom-Stangen und einer Sekunde vor Antonia Flatscher (2006). Kinder-Klubmeister wurden Anastasia Mohné und Ferdinand Maier, Schüler-Sieger Antonia Flatscher und Kilian Kreidler. Für die Besten gab's Pokale und Medaillen, für die schnellsten Familien Sachpreise.

Ergebnisse

Kinder – Zwergerl: 1. Johanna Färbing. – **U8 Mädchen:** 1. Sissi Maier, 2. Louisa Koch, 3. Pauline Niklas – **Buben:** 1. Patrizio Mohné. – **U12-Mädchen:** 1. Anastasia Mohné, 2. Franziska

Flatscher. – **Buben:** 1. Ferdinand Maier, 2. Max Koch, 3. Sebastian Färbing, 4. Vitus Maier, 5. Max Natschläger. – **U14-Mädchen:** 1. Maria Namberger, 2. Anna Dycka, 3. Sophie Sacré, 4. Anna Rauschendorfer. – **Buben:** 1. Kilian Kreidler, 2. Benedikt Sax, 3. Emil Maier, 4. Moritz Sax, 5. Julius Niklas. – **U16-Mädchen:** 1. Antonia Flatscher. – **Jugend – weiblich:** 1. Franziska Häusl, 2. Lucie Bauregger. – **Männlich:** 1. Luca Kreidler, 2. Uli Sax, 3. Korbinian Hauber, 4. Jakob Rauschendorfer, 5. Maxi Flatscher.

Damen 51: 1. Annette Hauber. – **Gäste:** 1. Katrin Flatscher.

Herren 61: 1. Ludwig Hartl. – **Herren 51:** 1. Siegfried Hauber, 2. Markus Mohné. – **Herren 41:** 1. Tobias Maier, 2. Robert Sax, 3. Michael Färbing. – **Herren 21:** 1. Max Nikelski, 2. Korbinian Fick, 3. Max Ringlstätter. – **Gäste:** 1. Axel Natschläger, 2. Michael Steinmaßl, 3. Felix Kaunzner.

Top Ten

Damen: 1. Franziska Häusl 37.87 Sekunden, 2. Annette Hauber 45.80, 3. Antonia Flatscher 46.80, 4. Anastasia Mohné 47.50, 5. Lucie Bauregger 48.13, 6. Maria Namberger 49.09, 7. Anna Dycka 50.43, 8. Sissi Maier 52.98, 9. Sophie Sacré 55.04, 10. Franziska Flatscher 55.67. – **Herren:** 1. Max Nikelski (Tagesbestzeit) 36.82, 2. Korbinian Fick 37.02, 3. Kilian Kreidler 38.03, 4. Luca Kreidler 38.35, 5. Benedikt Sax 39.12, 6. Uli Sax 39.37, 7. Max Ringlstätter 39.67, 8. Siegfried Hauber 39.97, 9. Emil Maier 40.04, 10. Korbinian Hauber 40.26.

Familien-Wertung

1. Maierbande 2:01.37 Minuten, 2. Hauber's 2:06.03, 3. Natschläger 2:34.26, 4. Anlepama 2:41.44, 5. Flatschers 2:43.79, 6. Niklas 2:51.56, 7. De Fabein 3:24.88. – bit